

Die Schulpolitik des faschistischen Regimes in Italien (1922–1943)

VON

JÜRGEN CHARNITZKY



MAX NIEMEYER VERLAG TÜBINGEN
1994

INHALT

Vorwort	XI
Einleitung	1
I. Die italienische Schule im liberalen Staat (1861–1922)	15
1. Entwicklungstendenzen im italienischen Schulsystem seit 1861 und die Reformdiskussion der Ära Giolitti	15
2. Die Annäherung zwischen Liberalen und Katholiken in der Schulpolitik nach dem Ersten Weltkrieg und die Entstehung des <i>Fascio di Educazione Nazionale</i>	40
3. Auf dem Weg zur Schulreform: Die faschistische Partei als schulpolitischer Bündnispartner der liberal-katholischen Reformkräfte	55
II. Die Reform Gentile (1923)	73
1. Philosophisch-pädagogische Grundlagen und soziale Dimension	73
2. Rahmenbedingungen der Reform und Reorganisation der Schulverwaltung	81
3. Die Reform der Sekundarschulen	90
4. Die Hochschulreform	103
5. Die Reform des Vor- und Volksschulwesens	110
6. Die Reform im Spiegel der zeitgenössischen Kritik	124
7. Faschismus und Reform Gentile	142
8. Zusammenfassung und Ausblick: Die Reform zwischen Theorie und Praxis	151
III. Die „Politik der Retuschen“ (1924–1929)	155
1. Die unmittelbaren Auswirkungen der Reform, Gentiles Rücktritt und das Ministerium Casati	155
2. Von Fedele zu Belluzzo: Schulpolitische Entscheidungsprozesse und Interessenkonflikte	169

2.1.	Die Auseinandersetzung zwischen Unterrichtsministerium und Gentilianern über die Revision der Reform	169
2.2.	Das Problem der Neuordnung des Berufsschulwesens	184
2.2.1.	Schulpflicht und Kinderarbeit	184
2.2.2.	Die Unterstellung des Berufsschulwesens unter die Zuständigkeit des Unterrichtsministeriums	194
2.3.	Das Ministerium Belluzzo	201
3.	Auf dem Weg zum Konkordat: Schule und Erziehung im Kraftfeld von Staat und Kirche	213
IV.	Die Faschisierung des Schulwesens (1925–1943)	236
1.	Organisation und Kontrolle der Lehrer und Professoren	238
2.	Die faschistischen Jugendorganisationen	262
2.1.	Die <i>Opera Nazionale Balilla</i>	263
2.2.	Faschismus und Kirche im Kampf um die Jugend: <i>Opera Nazionale Balilla</i> , katholische Jugendbewegung und der Konflikt um die <i>Azione Cattolica</i>	279
2.3.	<i>Fasci Giovanili</i> und <i>Gruppi Universitari Fascisti</i>	298
2.4.	Die <i>Gioventù Italiana del Littorio</i>	311
3.	Die Einführung des staatlichen Schulbuchs für die Volksschulen und die Ideologisierung der Lehrinhalte	319
V.	Die Schule im Spannungsfeld der politischen und sozialökonomischen Entwicklung (1929–1943)	340
1.	Von den Retuschen zur Demontage der Reform Gentile: Die Ministerien Giuliano, Ercole und De Vecchi (1929–1936)	340
2.	Die faschistische Schule im korporativen Staat: Das Ministerium Bottai und die <i>Carta della Scuola</i> (1936–1943)	357
3.	Die Auswirkungen der Rassengesetzgebung von 1938 auf das Schulwesen	381
	Rückblick und Ausblick	395
	Verzeichnis der Abkürzungen	403
	Minister für den öffentlichen Unterricht (1917–1945)	405
	Glossar der wichtigsten italienischen Sekundarschultypen vor und nach der Reform Gentile	406

Verzeichnis der Tabellen und Graphiken	409
I. Tabellen 1–21	411
II. Graphiken 1–10	437
Bibliographie	447
I. Ungedruckte Quellen	447
II. Gedruckte Quellen	452
III. Literatur	464
Register	484
I. Personenregister	484
II. Ortsregister	491